AUS DER STÜHLINGER GESCHÄFTSWELT

Alles ist neu im EDEKA Brand in der Engelbergerstraße

Der junge Inhaber Daniel Brand setzt nach Umbau neue Schwerpunkte

Abbildung 1: Neu-Eröffnungs-Einweihungsfeier von EDEKA Brand in der Engelbergerstraße. Am Rednerpult Inhaber Daniel Brand, der seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement beim Umbau ausdrücklich dankte.

Den Stühlinger Edeka-Markt in der Engelbergerstraße kennt Daniel Brand (31) erst seit ein paar Monaten. Um sich ein Bild über das Geschäft zu machen ging er mit seiner Lebensgefährtin Isabell Müller dort richtig einkaufen. Und wie so oft im Leben: Auf den ersten Eindruck kommt es an. Beide fanden auf Anhieb die Atmosphäre gut und machten sich die ersten Gedanken über Veränderungen. So reifte der Plan, Inhaber des Marktes zu werden, was seit Mai 2018 der Fall ist. Auch beim Rundgang durch den Stadtteil fanden beide: das Umfeld ist sympathisch, hier lässt es sich leben.
Daniel Brand ist in Gengenbach in der Ortenau aufgewachsen. Seine Eltern haben vor Jahrzehnten den Edeka-Markt in Opfingen in eigener Regie übernommen. Seit zehn Jahren führt seine Mutter den Betrieb allein. Ob der Nachwuchsunternehmer als Kind jemals „Kaufladen“ gespielt hat, weiß er nicht. Er kann sich aber daran erinnern, dass er als Fünf- oder Sechsjähriger im elterlichen Betrieb am Liebsten die Bananen eingeräumt habe. Das elterliche Geschäft brachte ihn nach dem Abitur zum Dualen Studium bei Edeka an die Studienakademie Stuttgart. Im Rahmen des Studiums „Marketing und Unternehmenskommunikation“ musste der Student Praxissemester absolvieren, die ihn in verschiedene Großmärkte brachten. Die Arbeit dort und das gute Lernumfeld haben ihn so fasziniert, dass er sich in jeder Praxisphase mit Begeisterung einbrachte.
Sein damaliger Chef wechselte zur Firma Schwarzwaldsprudel und bot Daniel Brand an, mitzukommen, um dort das Marketing aufzubauen. Das Unternehmen hat sich prächtig entwickelt. Die Mitarbeiterstärke wuchs um mehr als das Doppelte an, der Umsatz wurde ebenfalls verdoppelt und der Ortenauer Weinkeller integriert: Wasser und Wein - eine gute Kombination.

Abbildung 2: EDEKA Brand Inhaber Daniel Brand

Acht Jahre arbeitete der Jungunternehmer an seiner ersten Arbeitsstelle, bis er Ende 2017 kündigte und seinem Drang nach Freiheit und in die Selbständigkeit nachgab. „Es ist cool, eigene Entscheidungen zu treffen, seine Überzeugung umzusetzen und das bei kurzen Wegen“. Die Märkte in Opfingen und in der Engelberger Straße werden zwar rechtlich getrennt, aber gemeinsam geführt. Die Edeka-Märkte sind als Genossenschaften von den Selbständigen getragen. Inzwischen wird ein sehr großer Teil der EDEKA Märkte von Inhabern geführt. Es hat wesentliche Vorteile, so Daniel Brand, wenn man Eigentümer ist. „Ich kann so viel besser auf die Wünsche der Kundschaft reagieren oder meine Vorstellungen umsetzen“.

Nach einem Vortrag von WWF (World Wildlife Found) über die Plastikvermüllung der Meere, haben sich die Geschäftsleute entschlossen, dass es künftig keine Plastiktüten mehr an der Kasse gibt. Künftig kann auch Obst und Gemüse in Papiertüten verpackt und an der Kasse gewogen werden. Der Kaufmann Daniel Brand wird vor Ort immer ansprechbar für die Kundinnen und Kunden, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Brand hat über 40 Beschäftigte in unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen. Wichtig ist ihm auch die Ausbildung. Aktuell werden drei junge Leute zum Verkäufer oder Kaufmann im Einzelhandel ausgebildet. Der neue Chef von Edeka-Brand setzt auf die Erfahrung und Kompetenz seiner Mitarbeiter. Die Pläne für den Umbau hat er gemeinsam mit ihnen bearbeitet und gegenüber seinen ersten Vorstellungen ziemlich verändert.

Für den Umbau wurde der Edeka-Markt in der Engelbergerstraße für dreieinhalb Wochen geschlossen. Auf der Baustelle war leicht zu erkennen, dass kein Stein auf dem andern bleibt. Alle Regale sind draußen, genauso wie die Kühlregale und Theken. Der Boden und die bisherige Heizung sind rausgerissen. Mit einem hochmodernen Energiekonzept für Kälte und Wärme wird der neue Lebensmittelladen an den Start gehen. Beim Rundgang sind etwa dreißig Handwerker und Spezialisten gleichzeitig mit dem Einbau der technischen Anlagen beschäftigt. Immer wieder spricht der dynamische zukünftige Marktchef die Handwerker persönlich an, manchmal auch um eine offene Frage kurz zu klären. Es läuft alles nach Plan.

Abbildung 4: Beim Umbau blieb kein Stein auf dem anderen.

Abbildung 3: Daniel Brand im Gespräch mit Gabi Rolland vom Stühlinger MAGAZIN

Das Sortiment ist nach dem Umbau erweitert. Es sind besonders Bioartikel und qualitativ hochwertige Waren stärker in den Fokus gerückt. Es gibt wieder eine Fischtheke und einen Reifeschrank für Fleisch. Mit einer Mittagstheke und einer Salatbar sollen die Beschäftigten aus den umliegenden Firmen neue Möglichkeiten für ihr Mittagessen bekommen. Der Bereich des Obst- und Gemüseangebotes ist um ein Drittel vergrößert. In einer extra dafür ausgestatteten Küche kann Obstsalat hergerichtet und Obst geschnitten werden. Das große regionale Sortiment der Schwarzwaldmilch ist geblieben. Das Weinsortiment wurde mit regionalen Produkten von Weingütern erweitert, so sind das Staatsweingut Freiburg und die Weingüter April, Johner, Salwey, Löffler und Keller vertreten, um nur einige zu nennen.

Abbildung 5: Die neu gestaltete Käse– und Wursttheke: Durch Luftüberdruck hinter der der Theke kann die Trennung durch Glas zwischen dem Kunden- und Verkaufsbereich reduziert werden.

Äpfel und Kürbisse gibt es aus Ehrenkirchen. Der direkte Kontakt zu den Landwirten ist Daniel Brand sehr wichtig. So können auch diese gute Absatzmöglichkeiten finden. Nun können wir Kundinnen und Kunden uns auf einen runderneuerten Edeka-Brand freuen. Am Mittwoch, 26. September war es soweit - um 8 Uhr öffnete sich die Tür. Mit vielen Sonderangeboten und einem attraktiven neuen Einkaufsmarkt. Das Stühlinger MAGAZIN wünscht dem Marktbetreibern Daniel Brand und Isabell Müller viel Erfolg und zufriedene Kundinnen und Kunden.

Gabi Rolland